

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des BHB am 5.3.2011

Beginn der Sitzung: 14:00 h

Anwesend waren der Vorstand des BHB: Stübner, Barth, Baumgarten und Seiffert sowie 8 weitere Personen. Insgesamt waren 10 von 35 Vereinen vertreten mit insgesamt 23 Stimmen.

## 1. Begrüßung

Frau Stübner begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Sie beantragte, die Wahl der Kassenprüfer als zusätzlichen Punkt 7d in die Tagesordnung mit aufzunehmen. Dies sei vergessen worden. Satzungsgemäß müssten in diesem Jahr jedoch Kassenprüfer gewählt werden. Dies wurde einstimmig genehmigt.

## 2. Protokoll der letzten JHV

Die Teilnehmer genehmigten einstimmig das Protokoll vom 7.3.2010

## 3. Bericht des Vorstandes

### 1. Vorsitzende: Frau Stübner berichtete über den Mitgliederstand des BHB:

Dem Landesverband gehörten 35 Vereine mit 1933 Mitgliedern an. Der BHB habe 2010 wieder erfolgreich eine Veranstaltung in Melle veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Turnerbund. Es hätten etwa 25 Personen teilgenommen, die alle sehr zufrieden gewesen seien. Der BHB versuche jedes Jahr einen seiner Vereine zu finden, der im Auftrag und in Zusammenarbeit mit ihm ein Seniorenturnier veranstaltet. 2010 war dies er Bridgeclub Northeim. Das Turnier fand statt mit einer erfreulich hohen Teilnehmerzahl von 12 Tischen. Für dieses Engagement bedankte sie sich ausdrücklich beim Northeimer Club. Sie berichtete von der letzten Vorstandssitzung des DBV und Beirats:

Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der DBV will einen neuen Vorstoß zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit vornehmen. Zunächst mit einem exemplarischen Verein, um bei Erfolg das für alle Mitgliedsvereine des DBV zu erreichen. In diesem Sinne werde eine neue Mustersatzung für Bridgevereine entwickelt. Sie werde dann auch einen Passus zur Gemeinnützigkeit der Aufgaben des Vereins enthalten. Es sei wünschenswert, wenn die Vereine zumindest diesen Passus übernehmen würden. Für Vereine, die eine neue Satzung erlassen wollten, sei die Mustersatzung eine Hilfe.

Die Veranstaltung "Jugendcamp Rieneck" jeweils im Sommer sei keine DBV-Veranstaltung mehr. Der DBV habe schon des längeren keine Kontrolle mehr über die Teilnahme- und Kostenbedingungen. Jugendliche, die teilnahmen, könnten jedoch einen Zuschuss beim DBV beantragen. Im Übrigen erfreue sich das Camp großer Beliebtheit.

Die "Talentförderung Rieneck" ist für Teilnehmer bis 45 Jahre als Fortbildungsseminar gedacht, um Nachwuchs für den Spitzensport heranzubilden. Es bleibt weiterhin eine DBV-Veranstaltung. Anmeldung und Abrechnung erfolgt über die Geschäftsstelle des DBV.

Frau Stübner erwähnte weiterhin, dass der Landesverband Nordwest vom 7.8. -17.8. ein Jugendcamp für Einsteiger und der Landesverband Hessen vom 29.7. – 4.8. eine Schulung für Jugendliche anböten.

Der DBV überlege, ob er sich für die WM 2014 in Deutschland bewerben solle. Hierzu seien jedoch noch die Finanzierungs- und Veranstaltungsmodalitäten abzuklären.

### Sportwart:

Herr Seiffert berichtete von guten Erfolgen vieler Spieler unseres Landesverbandes:

Karin Caesar- Henning Gärner: Deutsche Meister im Mixed Teamturnier

Marie Eggeling: Deutsche Damen Vizemeisterin

Marie Eggeling: 3. der Mixed Paarmeisterschaft

Janko Katerbau: 5. und Marie Eggeling: 10. der Junioren-Weltmeisterschaften

Liga-Betrieb:

BTSC Hannover 2 ist in die 1. Bundesliga aufgestiegen

BTSC Hannover 1 ist in der 2. Bundesliga verblieben

Göttingen Uni ist in die 3. Bundesliga aufgestiegen.

Zum Abschluss gab Herr Seiffert bekannt, dass er nun mehr nach 10 Jahren nicht mehr für das Amt des Sportwartes zur Verfügung stünde

### Unterrichtswesen, Homepage

Frau Barth berichtete über ein Übungsleiterseminar, das Frau Battmer und Herr Preuß gegeben hätten. Im Gegensatz zum vorhergehenden Jahr hätten doch einige Teilnehmer die anschließende Prüfung bestanden und somit die Übungsleiterlizenz erworben. Dies sei ganz wesentlich dem vorbereitenden Kurs über das Bietsystem FORUM D zu danken. Für das ÜL-Seminar seien profunde Kenntnisse in FORUM D Voraussetzung. Auch in diesem Jahr böten Frau Battmer und Herr Preuß den Vorbereitungskurs am 19./20.März und ein ÜL-Seminar am 16./17.April und 14./15.Mai an.

Konzentrierter und preisgünstiger Bridgeunterricht wurde auch in Melle erteilt.

Dieses Jahr finde die Freizeit in Melle vom 2.5. bis 6.5. statt.

Die homepage des BHB werde seit einigen Jahren von Herrn Anger betreut. Er sei kein Profi, dafür jedoch sehr preisgünstig. Für die bridgelichen Belange des BHB sei die Darstellung völlig ausreichend. In Zukunft sei geplant, auch die Höhe der Mitgliederbeiträge dort aufzuführen. Sie bat die Anwesenden um Anregungen für die Gestaltung der homepage .

### Finanzen:

Frau Baumgarten erläuterte den Kassenbericht 2010, der mit der Einladung zur Hauptversammlung allen Vereinen zugeschickt worden war. Insgesamt habe der Landesverband 2010 einen Überschuss von ca. 900.- € erzielt. Das Vermögen des BHB belaufe sich auf ca. 8000.-€. Nachdem es keine Fragen zum Kassenbericht gab, trug Herr Wübbels den

### Bericht der Kassenprüfer

vor: Herr Daube und er hätten bei Frau Baumgarten stichprobenweise die Kasse geprüft. Sie sei korrekt und fehlerfrei geführt. Sie hätten beide keine Beanstandungen gehabt.

### Aussprache:

Herr Röckl kritisierte die Arbeit des Sportwartes: Er solle sauberer und detailgetreu arbeiten. So seien Ausschreibungen der Liga und Turniere nicht eindeutig und in Übereinstimmung mit der Ligaordnung gewesen. Er kritisierte im Besonderen die Bezeichnung der untersten Liga als "Bezirksliga". Laut Ligaordnung müsse sie 2. Landesliga heißen. Die Ausschreibung für das Simultanturnier hätte nicht klargestellt, dass ein Club nicht mehrere Turniere an einem Tag spielen dürfe. Dem hielt Herr Seiffert entgegen, dass die unterste Liga seit langem als Bezirksliga bezeichnet werde und gerade die Liga-einsteiger erschreckt wären, wenn sie jetzt in einer Landesliga eingeordnet würden. Beim Simultanturnier wäre es durch die separaten Kartenverteilungen an den verschiedenen Wochentagen allen klar gewesen, dass nur ein Turnier/Tag gespielt werden könne. Kein Club hätte da Verständnisprobleme gehabt.

Herr Röckl betonte noch einmal, dass seine Kritik nicht als kleinlich zu betrachten sei. Der Ligabetrieb müsse bundesweit einheitlich strukturiert sein mit den gleichen Bezeichnungen, um den Sportbetrieb in den einzelnen Landesverbänden vergleichen zu können und auch nach außen hin übersichtlicher zu machen.

Frau von Usklar lobte daraufhin ausdrücklich Herrn Seifferts Arbeit und bedankte sich bei ihm für sein großes Engagement. Sie kritisierte den Vorstand, dass es nicht früher allgemein bekannt gewesen sei, dass der BHB einen neuen Sportwart suche. Es wären dann vielleicht aus den Vereinen einige Kandidaten benannt worden.

Herr Röckl lobte Herrn Angers Darstellung der BHB-Seite. Alle Informationen, die man brauche, seien schnell zu finden. Insbesondere sei es sehr gut, die Kartenverteilungen des Ligabetriebs so kurzfristig einsehen zu können. Er bat darum, Lob und Dank an Herrn Anger weiterzuleiten.

Herr Wübbels regte eine Umgestaltung des Kassenberichts an. Die Ein- und Ausgaben sollten nach Ereignissen geordnet seien. Für ihn sei es interessant zu sehen, was der Turnierbetrieb oder die Seminare oder die Verwaltung gekostet habe, und nicht, was der BHB z.B. insgesamt an Mieten bezahlt habe. Frau Baumgarten versprach, diese Umstellung im nächsten Jahr vorzunehmen.

Nach dem Ende der Aussprache beantragte Herr Wübbels die

#### Entlastung des Vorstandes:

Diese wurde von den Anwesenden einstimmig (23 Ja-Stimmen) erteilt.

Für die folgende

#### Wahl des neuen Vorstandes

fungierte Herr Wübbels als Wahlleiter. Es standen, bis auf Herrn Seiffert, die bisherigen Vorstandsmitglieder als einzige Kandidaten zur Verfügung

##### 1. 1. Vorsitzende

Frau Petra Stübner wurde mit 23 Ja-Stimmen wiedergewählt. Als neue Vorsitzende nahm sie die Gelegenheit wahr, Herrn Seiffert für seine langjährige Arbeit zu danken und übereichte ihm ein Präsent des Vorstandes.

##### 2. Unterricht

Frau Barth wurde mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.

##### 3. Finanzen

Frau Baumgarten wurde mit 23 Ja-Stimmen wiedergewählt.

##### 4. Sport

Es war kein Kandidat vorhanden, auch die Anwesenden konnten so schnell niemanden benennen. Frau Stübner schlug daher vor, dass die Aufgaben von den anderen drei Vorstandsmitgliedern zunächst erst mal mit übernommen würden und forderte alle Anwesenden auf, bei der Suche nach einem neuen Sportwart(in) mitzuwirken. Es kam der Vorschlag eine Suchanzeige auf die BHB-Seite zu stellen. Man könne auch daran denken, den Aufgabenbereich zu teilen, etwa in Breiten- und Spitzensport, oder für den Ligabetrieb eine(n) Obmann(frau) zu ernennen.

Zunächst bleibt jedoch das Amt des Sportwartes unbesetzt.

##### 5. ständiger Vertreter der 1. Vorsitzenden

Frau Barth wurde mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.

##### 6. Kassenprüfer

Herr Wübbels wurde mit 23 Ja-Stimmen wiedergewählt.

Herr Röckl wurde mit 17 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen gewählt.

#### Jugendarbeit:

Wird im BHB im Wesentlichen in zwei Vereinen geleistet: Hannover Bärenrunde und Bridge & art Braunschweig. In Hannover werden sehr viele Schüler an Bridge herangeführt, in Braunschweig sind einige Jugendliche ( M. Eggeling, J. Katerbau) bis in den Spitzensport geführt worden.

Herr Seiffert bedankte sich bei Frau von Usslar für die Arbeit in der Breite, Braunschweig leiste dann Arbeit in der Spitze. Frau Lehne gebe seit einiger Zeit in einer Schule Unterricht, hierbei werde sie unterstützt von Anne Heim. Beide sind Mitglieder in Bridge&art, Anne Heim habe selber als Jugendliche in BS Bridge erlernt.

Herr Seiffert habe letztes Jahr ein Jugendturnier veranstaltet. Für einige Jugendliche sei es ihr erstes ernsthaftes Turnier und daher im Ergebnis etwas frustrierend gewesen.

Herr Seiffert erwähnte noch, dass der BHB in vielen Jugendveranstaltungen bundesweit überproportional vertreten gewesen sei.

#### Haushaltsplan:

Frau Baumgarten erläuterte den vorliegenden Haushaltsplan für 2011. Die Planung sei im Wesentlichen die gleiche wie im letzten Jahr. Da der Mitgliederbeitrag auf 2,50 € gesenkt worden sei, ergäben sich weniger Einnahmen. Der Differenzbetrag von ca. 1000.-€ solle aus den Rücklagen des BHB bestritten werden. Nachdem keine Fragen zum Haushaltsplan gestellt wurden, wurde dieser von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Für 2012 wurde der Beitrag auf 2,50€ festgelegt.

#### Turniere:

Für 2011 sind wieder zwei Bezirksturniere geplant, ein Simultanturnier und ein Seniorenturnier. Frau Wübbels erklärte sich für den Bridgetreff Großburgwedel bereit dieses Turnier auszurichten. Der BHB wird den Club mit 100.-€ unterstützen.

#### Verschiedenes:

Herr Röckl bat darum, die Termine für die Bezirksturniere frühzeitig festzulegen und bekannt zu geben.

Frau Stübner bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schloss die Sitzung um 15:30h.

Protokoll: Sabine Barth

Vorsitzende: Petra Stübner